

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Johann Christian Keßler, Herzogl. Mecklenburg-Schwerinischen Superintendentens zu Güstrow. Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers

...

Kesler, Johann Christian
Frankfurt an der Oder, 1765

VD18 13200348

Eingang.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198021

haben. Herr Jesu, laß uns doch die Früchte deines Begräbnisses im Glauben erlangen und genießen; laß uns aber unsern mit dir begrabenen alten Menschen nicht also selber wieder aufwecken, daß er wieder in und über uns in Herrschaft leben möge. Ist dieses letztere nach der heiligen Taufe geschehen, wie es denn leider zu geschehen pfleget: ach Jesu, so schenke uns deswegen wahre Buße, und versetze uns alle, durch den Glauben, in den ehemaligen seligen Zustand, darein wir durch die heilige Taufe gelanget waren. Segne auch dis Wort von deinem Begräbniß an uns allen, um deiner Liebe willen. Amen!

Eingang.

Das ist nun, Seelen, dismal meine letzte Passionspredigt. Sieben Wochen lang ist abermal über das schmerzliche Leiden unsers Heylandes geprediget worden. Der leidende und gecreuzigte Jesus ist euch vielmal zeithero vor die Augen gestellt worden. Ich an meinem Theile habe mich bestrebet, euch nicht allein das Leiden, sondern auch die Liebe Jesu, ferner die Ursach und den Nutzen, und auch die rechte Anwendung des Leidens Jesu zu zeigen. Ich wünsche ja herzlich, daß ich von diesen Fastenpredigten viel gute und selige Früchte erhalten möge. Ich wünschte, daß alle, die Betrachtungen über die leidende und sterbende Liebe, zu Buße, Glauben und Heiligung, und in dieser Ordnung zu ihrer Seligkeit angewendet haben möchten.